

haustierbesuch in der klasse

Beitrag von „froeken“ vom 26. Mai 2009 16:58

ich behandel mit den kindern grad das thema haustiere und nun laden wir eine mutter ein, die eine stunde mit einem tier (welches ist noch nicht raus) in unsere klasse zu kommen.

habt ihr tipps, wie ich die stunde gestalten kann und welche regeln ich mit den sus im vorfeld erarbeiten kann?

Beitrag von „NiciCresso“ vom 26. Mai 2009 18:17

hallo!

ich hatte jetzt auch gerade das thema haustiere und wir hatten VIEL besuch!

1. eine mama mit einem west highland terrier
2. eine mama mit 4 (!!!) babykatzen plus mutter
3. eine mama mit einer schildkröte
4. zu einer mama sind wir in den Garten, zu 3 kleinen Kaninchen und einem hamster.

Die Tiere-in-der-Schule-Stunden habe ich immer gleich gehalten.

Die Kinder haben sich vorher Fragen überlegt (war aber eigentlich nicht nötig, es sind ihnen viele Fragen eingefallen..).

Wir saßen im Stuhlkreis, die Tierhalter mit Tieren dabei (Hund, große Katze und Schildkröte liefen frei herum).

Die Kinder hatten die strenge Auflage, das Tier NICHT anzufassen, bis es die Halterin erlaubt. Außerdem waren wir natürlich mucksmäuschen-still.

Dann wurde erstmal geguckt und die Halter haben echt tolle Sachen erzählt. (2 hatten auch noch Zubehör dabei - von Impfpass bis Bürste bis Dentastix..).

Die Kinder haben sich zwischendrin dann immer gemeldet (Mütter haben sie drangenommen) und ihre Fragen gestellt.

Die Eltern haben es wirklich gut gemacht.

Am Ende bekam dann jede Mutter ein kleines Geschenk von mir.

Es war super, ich würde es immer wieder machen und die Kinder haben wirklich interessante Fragen gestellt.

Lg, nicole

PS ach genau, und vorher hatte ich noch allergien abgefragt. hatte aber keine.

Beitrag von „Mayall“ vom 26. Mai 2009 18:30

Ich mache auch gerade das Thema "Haustiere" und werde es wahrscheinlich auch so ähnlich machen wie NiciCresso.

Es haben sich jedoch bis jetzt keine Eltern bei mir zurückgemeldet - mal schauen welche Tiere vorbeikommen können. Katzen habe ich selbst, aber eine Mama mit Kätzchen wäre schon toll.

LG Maya

Beitrag von „Moni82“ vom 26. Mai 2009 18:52

Auf jeden Fall sollten keine scheuen oder von Natur aus ängstlichen Tiere mitgebracht werden (wie z.B. Kaninchen). Meine Vorgängerin hat mal eines mitbringen lassen und was die Kinder mir da erzählt haben, war echt der Horror (alle mal streicheln, im Klassenraum laufen - bzw. flüchten - lassen, usw.). Geht gar nicht.

Beitrag von „Prusselise“ vom 26. Mai 2009 18:57

Oh, das ist eine feine Sache.

Ich hatte schon etliches Getier da, beinah sogar ein Pony auf dem Hof, das hab ich mich aber dann nicht getraut wg. Versicherung usw.

Was du auf JEDEN Fall klären musst, ist, ob du Allergiker hast.

Beitrag von „joy80“ vom 27. Mai 2009 14:09

das mit den allergikern ist mir klar - aber was macht man, wenn 1 einziges kind allergien hat?
das kind in der stunde in eine andere klasse geben oder gar keine haustiere kommen lassen?
ich tendiere ja zur ersten lösung...

Beitrag von „venti“ vom 27. Mai 2009 18:50

Hallo Uli,
ich würde versuchen, herauszubekommen, gegen welche Tiere das Kind allergisch ist und dann
diese Tiere nicht einzuladen. Es wird doch sicher nicht gegen alle Tierhaare allergisch sein!
Das Kind in eine andere Klasse zu tun klingt fast wie eine Strafe, das würde ich nicht machen.
Gruß venti 

Beitrag von „joy80“ vom 27. Mai 2009 19:22

dieses betroffene kind ist angeblich gegen alles allergisch. das fängt bei bestimmten
lebensmitteln an, geht über pollen bis hin zu allen tierhaaren. es war so, dass es in den letzten
wochen nur nach regen in die pause durfte. lüften sollte ich auch nur wenig, damit keine pollen
reinkommen. da habe ich mich dann allerdings geweigert, denn ich habe ein kleines
klassenzimmer... ich will ja auch noch luft bekommen!
ich finde es ja auch blöd, wenn er in eine andere klasse müsste. aber es deswegen allen
anderen vorenthalten finde ich ebenfalls nicht gerecht.

Beitrag von „Bibo“ vom 27. Mai 2009 19:39

Die Eltern des Kindes wissen aber schon, dass sich auch Allergien behandeln lassen?

Was mir spontan noch in den Sinn kam: Gibt es vielleicht irgendeinen Ausflug oder etwas in
dieser Richtung in nächster Zeit in einer anderen Klasse? Dann könntest du das Kind dort

mitschicken und an diesem Tag eben den Haustiertag abhalten. Dann hättest du für das Kind eine nette Alternative und es sieht nicht so nach Abschieben aus.

Bibo

Beitrag von „joy80“ vom 27. Mai 2009 20:08

ja, das wäre eine idee. das könnte ich sicherlich so planen. bei mir kommt der besuch der haustiere eh erst nächstes schuljahr... da kann ich mir also noch was ausdenken.

Beitrag von „venti“ vom 27. Mai 2009 21:39

Bibo, das ist eine supergute Idee!!!!

Beitrag von „neleabels“ vom 27. Mai 2009 21:58

Zitat

Original von NiciCresso

2. eine mama mit 4 (!!!) babykatzen plus mutter

Gute Güte, die armen Katzen.... Muss das denn wirklich sein, eine Kätsin mit einem Jungwurf dem ganzen Stress mit vielen, lauten Kindern auszusetzen?

Nele

Beitrag von „Bibo“ vom 27. Mai 2009 22:10

venti:

Freut mich, dass ich helfen konnte! 

@neleabels

Auf den Wurf hätte ich auch verzichtet. Aber grundsätzlich können die Kinder sich an solch einem großen Tag schon zusammenreißen. Und da ja die Eltern mit den Tieren in die Schule kommen, kann man zeitlich auch kürzen, wenn es den Tieren zu sehr Stress bereitet. Es kommt natürlich auch immer auf das jeweilige Tier an. Nicht, dass hier der Eindruck entsteht, in der Grundschule werden arme Haustiere stundenlang von den Schülern durch das Schulhaus gejagt.

Bibo

Beitrag von „neleabels“ vom 27. Mai 2009 22:28

Für eine Katze ist eine neue Umgebung immer Stress - die Welpen kriegen wahrscheinlich nichts mit, aber für die Mutter ist das Hochbelastung, egal wie menschengewöhnt sie ist.

Sorry, aber das ist keine schöne Kindererfahrung wert...

Nele

Beitrag von „Powerflower“ vom 27. Mai 2009 23:43

Das habe ich mich auch gefragt, ob es sein muss, für eine Katze ist eine fremde Umgebung immer Stress, noch dazu wenn sie Junge zu versorgen hat. Vor allem muss man die Katze in die Schule transportieren, wie soll das vonstatten gehen? In einen Käfig stecken, vielleicht auch noch mit dem Auto befördern und dann im schaukelnden Käfig durch das Schulhaus transportieren? Wenn Katzen von klein auf an den Käfig gewöhnt werden und ständig auf Reisen mitkommen (ich habe mal eine Bahnreisende mit Katze kennengelernt), kann ich mir das durchaus vorstellen, aber für eine "normale" Katze ist so etwas Stress. Wenn überhaupt Katze, würde ich auch eine besonders ruhige und sehr menschenbezogene auswählen, die nur

einen kurzen Weg von zuhause aus befördert werden muss.

Nachtrag: Wenn schon Katze mit Jungen, würde ich eher mit der Klasse die Katzenmutter besuchen und zwar am besten gruppenweise. Ich machte als Schülerin mit der Klasse mal einen Bauernhoftag, das war toll, weil wir nicht nur Tiere betrachteten, sondern auch etwas über die Arbeit eines Bauerns erfuhren. Aber das geht auch wieder vom Thema Haustiere weg...

Beitrag von „Zweisam“ vom 28. Mai 2009 11:15

Eigentlich habe ich mich beim gesamten Lesen der Beiträge gefragt, warum es überhaupt sein muss irgendein Tier diesem Stress auszusetzen??? Und Katzen ganz besonders... noch dazu mit einem Wurf. Für mich rechtfertigt die tolle Erfahrung für die Kinder noch lange nicht, dass man einem Tier (außer vielleicht noch einen Hund) eine vermutlich recht anstrengende und beängstigende Erfahrung beschert. Die Tiere zu Hause besuchen, einen Bauernhoftag machen o.ä. ist in den meisten Fällen doch durchaus machbar - schont die Tiere und zeigt den Kindern entspanntere Tiere in ihrer gewohnten Umgebung. Und vermittelt den Schülern gleichzeitig, dass ein Tier kein "Anschauungsobjekt" oder Spielzeug ist, mit dem man beliebig umgehen kann, sondern dass man die speziellen Bedürfnisse beachten sollte...

Beitrag von „venti“ vom 28. Mai 2009 14:56

Hallo rundum,

wenn ich Tiere in die Klasse einlade, dann bleiben die keine Schulstunde! Sie kommen mit Mama oder Papa des Besitzer-Kindes und sind vielleicht 15 Minuten da. Vorher und nachher werden schon Fragen gesammelt und Antworten gesucht. Eine Katze mit Jungtieren würde ich auch nicht in die Klasse lassen, aber andere Katzen waren schon da. Es ist einfach ein Unterschied, ob man nur Fotos zeigt. Manche Tiere treffen wir auch "nur" auf dem Schulhof, die kommen gar nicht ins Klassenzimmer. Das entscheiden die, denen das Tier gehört und die es gut kennen.

... Und die Kinder sind soooo stolz, wenn **ihr** Kanarienvogel oder **ihr** Hamster kommt - das ist auch toll.

Gruß venti 😊

Beitrag von „NiciCresso“ vom 29. Mai 2009 15:00

Hallo!

Ich habe ja total verpasst, dass hier die Wellen so hoch geschlagen sind wegen den kleinen Katzen! 

1. Die Kinder waren wirklich völlig leise und sind nur auf ihrem Stuhl geblieben.
2. Die Besitzerin hat es FREIWILLIG angeboten, als sie vom Haustierthema mitbekam.
(Ich hab nämlich selbst noch gezweifelt, ob es mit so kleinen Katzen geht - wusste ja von dem Kind, dass sie welche haben.)

Also bin ich davon ausgegangen, dass sie es okay für ihre Katze findet.

3. Die Kleinen sind sogar aus ihrem Katzenkorb rausgeklettert (bis auf 1) und in der Klasse rumgelaufen, und auch die Mutter hat keinen ängstlichen Eindruck auf mich gemacht.

Also ich denke schon, dass es keine Tierquälerei war, die ich da veranstaltet habe.

Ich finde es aber auch in Ordnung, wenn einige Lehrer sagen, sie möchten keine Katzen und/oder kleine Katzen in ihrer Klasse.

SCHÖNE PFINGSTFERIEN wer welche hat! (juhu)

Beitrag von „Melosine“ vom 29. Mai 2009 15:25

Frage mich aber auch, ob z.B. Katzen, Kaninchen und Hamster mit in die Schule gebracht werden müssen. Für die Tiere ist das mega stressig!

Hatte mal einen Hund zu Besuch. Das war ok (ich glaub, auch für den Hund). Meerschweinchen hatte ich auch mal, aber das fand ich schon grenzwertig.

Bei dem Hund war toll, dass er sehr gut erzogen war. Die Besitzerin ist immer mit ihm in die Hundeschule gegangen und konnte uns viel erklären und zeigen, was der Hund so alles kann.